

Werkstatt für pädagogische Organisationsentwicklung

Kenneth Dittmann-Haselhorst

Systemischer Berater - Diplom Sozialpädagoge

Am Mühlenfeld 10, 21244 Buchholz

Telefon: 04187 609899, Mobil: 0174 2917170, E-Mail: dittmann@umwege.de

Workshops

Moderation

Beratung

„Von schwierigen Kindern oder Kindern in Schwierigkeiten“ Theorie und Praxis zur Pädagogik des guten Grundes

Zielgruppe:	Fachkräfte aus Kitas
Dauer:	7 Stunden

„Jedes Kind hat für sein Verhalten gute Gründe“ – Theorie und Praxis der Pädagogik des guten Grundes

Elisa stößt mal wieder im Vorbeigehen den Turm anderer Kinder um. Jannis versucht erneut sich über andere Kinder lustig zu machen. Martha sitzt mal wieder in der Ecke und will sich an nichts beteiligen. Das Repertoire an kindlichen Verhaltensweisen ist nahezu unerschöpflich. Bestimmte Verhaltensweisen werten wir als sehr destruktiv und es fällt uns schwer einen angemessenen Umgang zu finden. Hier lohnt es sich sehr nach dem „Warum“ zu fragen. Denn die unterschiedlichen Verhaltensweisen beruhen auf Bedürfnissen der Kinder. Das bedeutet jedes Kind hat stets einen guten Grund für sein Verhalten auch wenn wir das Verhalten nicht gutheißen können.

Um auf herausfordernde Verhaltensweisen angemessen zu reagieren, sollten wir Hypothesen zu den Bedürfnissen der Kinder bilden und dementsprechende Angebote entwickeln. Hierbei sollten jedoch sowohl die eigenen als auch die Grenzen anderer respektiert werden. Anhand von Fallbeispielen aus ihrer Praxis bilden wir gemeinsam Hypothesen zu möglichen Bedürfnissen und erarbeiten dementsprechend passfähige Angebote.

Dieser kreative Prozess darf uns ruhig Freude bereiten, denn mit Kreativität und Freude generieren wir gerne und passendere kindgerechtere Angebote als mit schlechter Laune und Verboten.

Inhalte und Themen

- Theorie und Grundlagenwissen der Pädagogik des Guten Grundes
- Der verstehende Ansatz zu kindlichen Entwicklungsthemen
- Ressourcenorientiertes Arbeiten
- Erweiterung der eigenen Handlungsfähigkeit
- Bearbeitung von Fallbeispielen und weiterführende Materialien

Umsetzung

- Fallarbeit und Erleben praktischer Methoden
- Reflexionsraum und Perspektivwechsel
- Hypothesenbildung und Entwicklung von Interventionen